

## Kolping-Tag in Heßheim

Im Rahmen des bundesweiten Aktionstages „Sozialverband vor Ort“ und aufgrund des 200. Geburtstages unseres Gründervaters im Dezember hatten wir in Heßheim am **5. Mai 2013** einen Kolping-Tag durchgeführt.

Wir begannen den Kolping-Tag mit einem Gottesdienst unter dem Motto „Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht“. Adolph Kolping sagte einst einen Satz, der als Übergang zu diesem Vers von Johannes passt: „Nur mutig vorwärts, Gott wird für die Zukunft sorgen!“. Abgerundet wurde der Gottesdienst durch unsere Interpretation des Kolpingliedes „S'war einst ein braver Junggesell...“, indem das Lied als Text vorgelesen wurde und somit eine neue, klarere Bedeutung erhielt.

Im Anschluss boten wir im und um das katholische Pfarrheim Einblicke, Spiel und Spaß, Mittagessen, Kaffee und Kuchen für alle Altersgruppen.



Uns stand an diesem Tag das orangefarbene Kolping-Kampagnen-Mobil mit Hüpfburg und vielen tollen Spielgelegenheiten, wie Tischkicker, Yenga-Bauklötze und Entenangeln zur Verfügung. Die vielfältige Kampagnen-Ausstattung, wie Sitzsäcke, Sonnenschirme, Pavillons und Klapptische mit Stühlen verteilten wir auf unserer Wiese hinter dem Pfarrheim.

Auf Plakaten und Bildern informierte die Kolpingsfamilie Heßheim über ihre örtlichen Aktivitäten, zu denen die (mittlerweile 26) Theaterabende, die verschiedenen Ausflüge und Wanderungen, die Tango-Argentino-Tanzabende, das Kochen mit den Kindern, die Adventsfeiern mit Theateraufführung der Kinder und Flötengruppe und die Beteiligung an Gottesdiensten gehören.

Im Pfarrheim bauten wir Mitmach-Stationen zu Kolpings Lebensweg auf. An allen Stationen waren die jeweiligen Lebensabschnitte kurz erklärt.



So konnte die Schulzeit mit einer Sütterlin-Schreibaktion auf einer alten Schulbank nachempfunden werden.





Bei der Schusterlehre-Station konnten kleine Lederbeutelchen gebastelt werden. Die Original-Werkzeuge eines Schuhmachers luden zum anfassen und ausprobieren ein.



Für die Zeit als wandernder Geselle lagen Stenz und Charlottenburger bereit.



Die Zuordnung von diversen, typischen Dingen (z.B. Herd oder Altar) zu Kirche oder Küche stand für das Theologiestudium und die Priesterweihe.

Die Station zur Übernahme der Vorstandschaft des Junggesellenvereins stellt im übertragenen Sinne das Wirken Adolph Kolpings dar – Gemeinsamkeit und Zusammenhalt: Jeder konnte ein kleines Stück Stoff nach seinen Vorstellungen bemalen. Alle Stoffstücke wurden schon während der Veranstaltung zusammengenäht zu einem tollen Wandbehang mit den Maßen 110 cm x 160 cm! Diesen wollen wir an unserem traditionellen Grillfest noch einmal offiziell vorstellen.





Bei der vorletzten Station, Adolph Kolping als Verleger, konnte kräftig auf die Schreibmaschinen-Tasten gedrückt werden.



Zum Schluss wurde mit kleinen Kerzen an seinen Tod gedacht.

Auf einem Laufzettel konnten sich die Mitmachenden für jede Station einen Aufkleber aufkleben, und nach dem Rundgang ein kleines Präsent aussuchen. Wer noch nicht genug hatte, konnte die Fragen zu einem Kolping-Quiz beantworten.

Unser Kolping-Tag war gut besucht und die Aktionen fanden großen Anklang. Auch wir Aktiven hatten sehr viel Spaß an den Vorbereitungen und bei der Durchführung. Alle sechs Begriffe der Imagekampagne haben uns in unserem Vorhaben begleitet: **Mut** (diesen Tag durchzuführen), **Verantwortung** (für die Vorbereitung und die reibungslosen Abläufe), **Tatkraft** (im strömenden Regen und auf der matschigen Wiese die Zelte aufzubauen), **Freude** (an der gemeinsamen Sache), **Begeisterung** (für Adolph Kolping) und **Gottvertrauen** („Nur mutig vorwärts, Gott wird für die Zukunft sorgen!“) Und einmal mehr hat sich gezeigt, dass man was auf die Beine stellen kann, wenn man gemeinsam arbeitet und zusammenhält!



Sandra Forster